

Seminarausbildung am MTG: Kompetent unterrichten - professionell handeln

Seminarvorstand: OStDin Silvia Duschka
Stellvertretender Seminarvorstand: StDin Petra Leeb
Verwaltung: VAin Patrizia Wild

1. Selbstverständnis

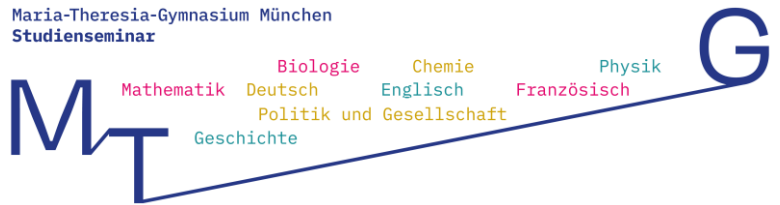
Das Maria-Theresia-Gymnasium München blickt auf eine lange Tradition als Seminarschule zurück. Wir bilden unsere Referendarinnen und Referendare nach ihrem universitären Abschluss mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz im zweijährigen Referendariat zu Lehrkräften aus.

Der Erwerb der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien ist im Bayerischen Lehrerbildungsgesetz (BayLBG), den Lehramtsprüfungsordnungen I und II (LPO I und LPO II), der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Gymnasien (ZALG) und den Durchführungsbestimmungen „Anweisungen zum Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien“ (ASG) geregelt.

Auf Basis dieser Rechtsgrundlagen sehen wir uns in der Verantwortung die Referendarinnen und Referendare im Rahmen der Ausbildung in vielfältigen Bereichen auf ihren zukünftigen Beruf vorzubereiten. Unser Selbstverständnis als Seminarschule gründet sich dabei auf vier Handlungsfelder:



Im Rahmen der Seminarschule begleiten wir unsere Referendarinnen und Referendare auf dem Weg zu einer professionellen Lehrerpersönlichkeit. Sie erfahren hierbei fachliche Begleitung, fundierte und konstruktive Rückmeldung und persönliche Unterstützung. Feedback verstehen wir dabei als lernförderliches Element, das Stärken sichtbar macht und Entwicklung ermöglicht.



Wir fördern Eigenverantwortung, reflektiertes Handeln und berufliches Wachstum in dem Bewusstsein, dass das Referendariat immer auch eine Zeit des Suchens, Lernens und Reifens ist. Teamfähigkeit und kollegiale Kooperation sehen wir als grundlegenden Bestandteil professionellen Handelns an.

Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und die Wahrnehmung individueller Potentiale bilden für uns die Grundlage für die Entfaltung fachlicher Kompetenz und pädagogischer Haltung.

Das Studienseminar bereichert unsere Schule fachlich, menschlich und konzeptionell. Es ist gelebter Teil unseres Schulprofils.

2. Fachseminare

Biologie (StR Ulrich Scherer)
Chemie (OStRin Sabine Zenner)
Deutsch (StD Jürgen Rotschedl)
Englisch (StDin Sabine Hagenauer)
Französisch (StDin Gabriele Winterholler)
Geschichte (StD Henning Gießen)
Mathematik (StDin Petra Leeb)
Physik (StD Stefan Hoeft)
Politik und Gesellschaft (StD Manuel Hock)

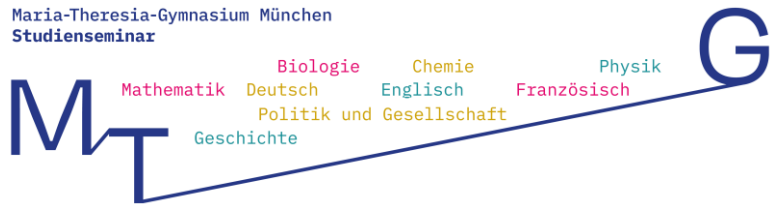
3. Allgemeine Fächer

Grundfragen Staatsbürgerlicher Bildung (StD Manuel Hock)
Pädagogik (StDin Kathrin Bauer)
Pädagogische Psychologie (StDin Sarah Oettl)
Schulrecht und Schulkunde (OStDin Silvia Duschka)

4. Abschnitte der Ausbildung

Erster Ausbildungsabschnitt an der Seminarschule (September bis Februar)

- Dienstantritt mit Ernennung zu Beamten auf Widerruf und Vereidigung
- Fachsitzungen in jedem Fach
- zusätzliches Praktikum in Biologie, Chemie und Physik (wöchentlich)
- allgemeine Sitzungen in Pädagogik, päd. Psychologie, Grundfragen Staatsbürgerlichen Bildung sowie in Schulrecht und Schulkunde (wöchentlich)
- Fächerübergreifende Veranstaltungen (s. Punkt 5)
- Bis zu den Herbstferien:
 - Unterrichtshospitationen (bei Seminarlehrkräften und anderen Lehrkräften der Fachschaft)
 - Eigene Lehrversuche in jedem Fach in Unter-, Mittel- und Oberstufe
 - Hospitationstag



- Ab den Herbstferien:
Zusammenhängender Unterricht: in jedem Fach Übernahme des Unterrichts in einer Klasse unter Verantwortung der Seminarlehrkraft bzw. einer Betreuungslehrkraft
- Erste Prüfungslehrprobe
- Zuweisung an eine Einsatzschule für das erste Halbjahr des zweiten Ausbildungsabschnitts
- Persönliches und individuelles Abschlussgespräch mit den Fachseminarlehrkräften

Zweiter Ausbildungsabschnitt an ein bis zwei Einsatzschulen (Februar bis Juli und September bis Februar)

- Eigenverantwortlicher Unterricht (11 bis 17 Wochenstunden)
- Planung, Konzeption und Durchführung des Unterrichts und von Leistungserhebung in eigener Verantwortung, aber in Abstimmung mit einer Betreuungslehrkraft
- vier Seminartage an der Seminarschule (jeweils zwei- bzw. dreitägig)
 - Fachsitzungen
 - Allgemeine Sitzungen
 - Fächerübergreifende Veranstaltungen
 - Einzelgespräche mit Seminarlehrkräften
- Zweite Prüfungslehrprobe
- Anfertigung der schriftlichen Hausarbeit zu einer Unterrichtssequenz in einem der Unterrichtsfächer oder in Pädagogik bzw. Psychologie
- Mitte Juli: Zuweisung an eine Einsatzschule für das zweite Halbjahr des zweiten Ausbildungsabschnitts

Dritter Ausbildungsabschnitt an der Seminarschule (Februar bis Juli)

- Zusammenhängender Unterricht: in jedem Fach Übernahme des Unterrichts in einer Klasse unter Verantwortung der Seminarlehrkraft bzw. einer Betreuungslehrkraft
- Fachsitzungen in jedem Fach (wöchentlich)
- zusätzliches Praktikum in Biologie, Chemie und Physik (wöchentlich)
- allgemeine Sitzungen in Pädagogik, päd. Psychologie, Grundfragen Staatsbürgerlichen Bildung sowie in Schulrecht und Schulkunde (wöchentlich)
- Fächerübergreifende Veranstaltungen
- Pädagogisch-psychologisches Kolloquium
- Dritte Prüfungslehrprobe
- Mündliche Prüfungen
- ggf. Seminarfahrt
- Abschluss 2. Staatsexamen mit Notenbekanntgabe
- Gesuch um Übernahme in den Staatsdienst und Mitteilung der Einstellungsangebote

5. Fächerübergreifende Veranstaltungen

Alle Angebote im Rahmen der Seminausbildung orientieren sich an den vier Handlungsfeldern unseres Selbstverständnisses.

Unterrichten & Lernen in einer digitalen Welt			
Digitalisierung der Schulen aus pädagogischer Sicht	Berater digitale Bildung Obb-Ost	1. Ausbildungsabschnitt im Rahmen von Pädagogik	Frau Bauer
Urheberrecht Datenschutz im Schulkontext	LHMS	1. Ausbildungsabschnitt im Rahmen von Schulkunde	Frau Duschka
KI-Systeme verstehen und souverän anwenden	Selbstlernkurs	1. Ausbildungsabschnitt	Frau Duschka
Digitales Feedback: Erhebung und Auswertung	Frau Bauer	1. Ausbildungsabschnitt im Rahmen von Pädagogik	Frau Bauer
Cyber-Mobbing erkennen und entgegenwirken, Online-Sucht	Frau Oettl	1. Ausbildungsabschnitt im Rahmen von päd. Psychologie	Frau Oettl
Medienpädagogik/Soziale Medien/KI	Frau Bauer	1. Ausbildungsabschnitt im Rahmen von Pädagogik	Frau Bauer
Schüleraktivierung durch den Einsatz digitaler Tools	Seminarlehrkräfte	Digitaler Tag im 1. Ausbildungsabschnitt (Oktober)	Frau Winterholler Herr Hoeft Frau Zenner
Standardsoftware (Word, Powerpoint) lernförderlich nutzen	Seminarlehrkräfte	Digitaler Tag im 1. Ausbildungsabschnitt (Oktober)	Herr Rotschedl Herr Gießen
Einführung in die Arbeit mit Tabellenkalkulationsprogrammen	Seminarlehrkräfte	Digitaler Tag im 1. Ausbildungsabschnitt (Oktober)	Frau Leeb Herr Hoeft
Mebis und ByCS	Seminarlehrkräfte	Digitaler Tag im 1. Ausbildungsabschnitt (Oktober)	Frau Hagenauer
Umgang mit KI-gestützten, sprach- und textbasierten Chatbots in Schule und Unterricht	Seminarlehrkräfte	Digitaler Tag im 1. Ausbildungsabschnitt (Oktober)	Herr Scherer

Demokratiebildung & Wertevermittlung			
Besuch des Bayr. Landtags	Bayr. Landtag	1. Ausbildungsabschnitt Veranstaltung am Vormit- tag	Herr Hock
Extremismusprävention und Umgang mit extremistischen Vorfällen	Herr Hock	2. Ausbildungsabschnitt Ganztägige Veranstaltung im Rahmen eines Semin- artags	Herr Hock
Tag der Politischen Bildung	Seminarlehrkräfte	2. Ausbildungsabschnitt Ganztägige Veranstaltung im Rahmen eines Semin- artags	Herr Hock
Baukasten Demokratiekompetenz	BLZ, Bayr. Landtag, Europäische Akademie Bayern, BR	3. Ausbildungsabschnitt Im Rahmen von GSB	Herr Hock
Vorstellung der SMV	Schülersprecher	3. Ausbildungsabschnitt Im Rahmen von GSB	Herr Hock

Heterogenität & Inklusion im Schulalltag			
Unterricht in den Förderklassen für Hochbegabte	Hochbegabtenteam	1. Ausbildungsabschnitt Veranstaltung	Frau Knust
Beratung im schulischen Kontext	Schulinternes Bera- tungsteam	1. Ausbildungsabschnitt im Rahmen von Pädago- gik/päd. Psychologie	Frau Bauer Frau Oetl
Thementag Heterogenität	Seminarlehrkräfte	2. Ausbildungsabschnitt Ganztägige Veranstaltung im Rahmen eines Semi- nartags	Frau Bauer Frau Leeb
AD(H)S in der Theorie und im Schul- alltag	Externe Referentin	3. Ausbildungsabschnitt Veranstaltung am Nach- mittag	Frau Oetl
Schüler mit psychischen Beeinträchti- gungen	Schulberatungsstelle	3. Ausbildungsabschnitt Veranstaltung am Nach- mittag	Frau Oetl
Besuch der Nachbargrundschule		3. Ausbildungsabschnitt Veranstaltung am Vormit- tag	Frau Bauer
Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext Schule	Externe Referenten	Alle zwei Jahr für beide Seminare Halbtägige Veranstaltung	Frau Winterholler

Professionalisierung & Lehrgesundheit			
Stimmbildung und Sprecherziehung	Externe Referentin	1. Ausbildungsabschnitt Ganztägige Veranstaltung (Okt./Nov.)	Frau Bauer
Psychologisch Pädagogische Tage (PPT)	Frau Bauer Frau Oettl Schulberatungsstelle	1. Ausbildungsabschnitt Zweitägige Veranstaltung (Dez.)	Frau Bauer Frau Oettl
Erste-Hilfe-Kurs	Interne Referentin	1. Ausbildungsabschnitt Veranstaltung (zwei Nach- mittage im Sept.)	Frau Leeb
Resilienz/ Achtsamkeit/ Profession- nelle Haltung/Lehrerrolle	Frau Schöner (Schulpsychologin)	1. Ausbildungsabschnitt im Rahmen von Pädago- gik/päd. Psychologie	Frau Oettl
Allgemeine schulische Einführungs- veranstaltungen (IP, ByCS, Visavid, Whiteboards, ...)	Interne Referenten	1. Ausbildungsabschnitt Veranstaltungen	Frau Leeb
Einführung in die Ausbildungsgeräte	Systemadministrator	1. Ausbildungsabschnitt Veranstaltung	Herr Dr. Wasch- büsch
Vorstellung von FOS und BOS als Arbeitgeber	Externe Referenten	3. Ausbildungsabschnitt Im Rahmen von Schul- recht und Schulkunde	Frau Duschka
Vorstellung der LHM als Arbeitgeber	Externe Referenten	3. Ausbildungsabschnitt Im Rahmen von Schul- recht und Schulkunde	Frau Duschka
Kollegiale Fallberatung	Schulberatungsstelle (extern)	Auf Wunsch des Seminars sechs begleitende Module	Frau Oettl

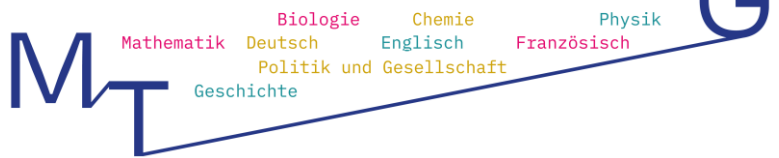
6. Prüfungsleistungen im Rahmen des 2. Staatsexamens

Lehrproben

Die insgesamt drei Lehrproben müssen auf die beiden Fächer sowie auf die Unter-, Mittel- und Oberstufe aufgeteilt werden. In einem Erweiterungsfach muss eine zusätzliche Lehrprobe, in der Regel im zweiten Ausbildungsabschnitt, abgelegt werden.

Schriftliche Hausarbeit

Die schriftliche Hausarbeit wird zu einer Unterrichtssequenz in einem der Unterrichtsfächer oder in Pädagogik bzw. Psychologie im zweiten Ausbildungsabschnitt angefertigt. (früheste Themenvergabe Mitte Mai, späteste Themenvergabe Mitte Oktober; Bearbeitungszeit: fünf Monate; ca. 25 Seiten ohne Anhang)



Pädagogisch-psychologisches Kolloquium

Das pädagogisch-psychologische Kolloquium findet im dritten Ausbildungsabschnitt nach Ostern statt. In einem Prüfungsgespräch von 30 Minuten werden konkrete Fallbeispiele erörtert (plus 30 Minuten Vorbereitungszeit).

ggf. Prüfung im Erweiterungsfach

Die 20-minütige mündliche Prüfung findet zwischen Ostern und Pfingsten statt.

Mündliche Prüfungen

In den Unterrichtsfächern sowie in Schulrecht/GSB finden rund um Pfingsten mündliche Prüfungen statt. Die Prüfungen werden an einem Tag abgenommen und dauern 20 Minuten. Sie haben keine Vorbereitungszeit.

Gutachten

Die Gutachten bewerten die drei Teilbereiche Unterrichtskompetenz, Erzieherische Kompetenz und Handlungs- und Sachkompetenz in der Gesamtschau der Ausbildung.

7. Weiterführende Informationen

Wichtige Bestimmungen:

[Lehramtsprüfungsordnung LPO I](#)

[Lehramtsprüfungsordnung LPO II](#)

[Zulassungs- und Ausbildungsordnung ZALG](#)

[Anweisungen für das Studienseminar ASG \(2011\)](#)

[Lehrerdienstordnung LDO](#)

Seminarausbildung am Gymnasium:

[Lehrkraft in Bayern - Gestalte die Zukunft: Informationen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus](#)